

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

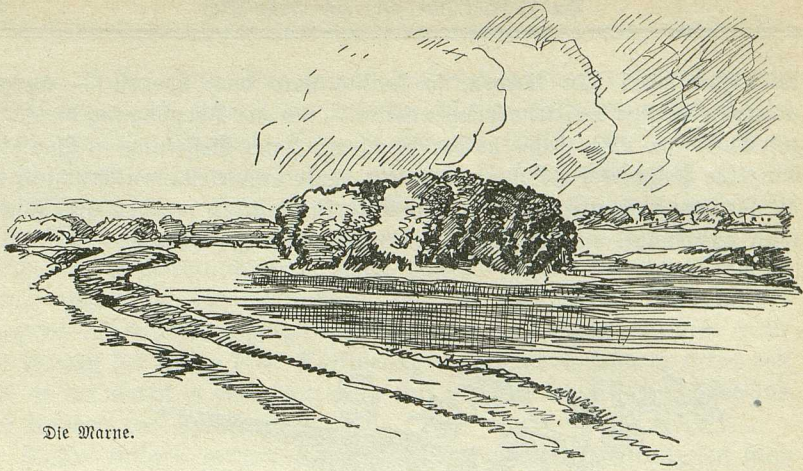
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Die Marne.

Vormarsch der 2. Armee. Gefechte der 20. Inf.Div. bei Montmort und Courjeonnet.

(Karten 2 und 3.)

Die Absicht des Generalobersten v. Bülow, durch Anhalten seines rechten Flügels (VII. A.R. und X. Res.R.) die von der Obersten Heeresleitung befohlene Rechtschwenkung bereits am 5. September einzuleiten, mißlang, weil das VII. A.R. seine ursprünglichen Marschziele um Montmirail schon längst erreicht hatte, als der Armeebefehl zum sofortigen Stehenbleiben eintraf. Kampflos waren die 14. Inf.Div. in den Raum Bailly—Montmirail—Courbetaux—Mondant, die 13. östlich davon in den um Bauchamps—Corrobert—l'Échelle eingerückt. Von der 14. Inf.Div. wurden Vorposten auf die Höhen des südlichen Petit Morin-Ufers bei Maclaunay vorgeschoben, während man sich weiter östlich mit der Besetzung der Übergänge von Bergères, Basse Baucelle und Boissy-le Repos begnügen konnte. War doch der Gegner in eiligem Rückzug nach Süden festgestellt, u. a. von der Patrouille des Lt. d. R. Zschimmer (2./Ul. 16), die auf le Gault angesetzt war. Südlich dieses Dorfes war sie im Walde auf französische Infanterie gestoßen, in deren Feuer der kühn nachdrängende Lt. d. R. Zschimmer gefallen war. Mit der Meldung über das Gesehene war der Gefr. Kleber auf dem Rückweg am Nordausgang von Maclaunay auf mehrere abgeseffene, bei ihren Pferden stehende feindliche Reiter gestoßen. Kurz entschlossen hatte er sie attackiert, um sich den Weg zu öffnen. Dem Mutigen gehört die Welt! Die Franzosen rissen sofort aus, ihre Pferde im Stich lassend. Kleber nahm zwei Pferde mit einem